



## Mitteilung

Vertragsunterzeichnung für die Planung der „Großen Moschee von Algier“

Am 17. Juli 2008 wird in Algier im Beisein von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem algerischen Staatspräsident Bouteflika im Rahmen einer offiziellen Zeremonie der Vertrag für die Planung der „Großen Moschee von Algier“ unterzeichnet. Die Arbeitsgemeinschaft von KSP Engel und Zimmermann Architekten mit dem Ingenieurbüro Krebs und Kiefer hatte den international besetzten Wettbewerb, der im Herbst 2007 veranstaltet wurde, im Januar 2008 gewonnen.

## Projektdaten

Bauherr	Agence Nationale de Réalisation et de Gestion de la Mosquée de l'Algérie (ANARGEMA)
Wettbewerbsart	Internationaler Architekturwettbewerb für die Gesamtplanung mit 17 Teilnehmern
Bruttogeschoßfläche	273.000 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt	1.768.153 m <sup>3</sup>
Höhe Minarett	214 m
Besucher	120.000 / Tag
Anzahl Gläubige	20.000 (Gebetssaal) + 20.000 (Vorhof)
Fertigstellung	2014

## Architektur und Technik

In der Bucht von Algier, östlich der historischen Innenstadt gelegen, bildet die Anlage den zentralen und initialen Baustein einer neuen Stadtentwicklung Algiers.

Die Hauptgebäude der Moschee sind auf dem längsgerichteten Grundstück prozessionsartig entlang einer Achse Richtung Mekka gestaffelt. Ein durchgängiger Sockel fasst die einzelnen Baukörper zusammen und gibt ihnen durch die erhöhte Position eine besondere, monumentale Wirkung. Durch die Höhe des Minaretts und die Länge der gesamten Anlage wird weiträumig eine starke Präsenz im städtischen Kontext geschaffen. Die Ausbildung des massiven Sockels schafft eine direkte Sicht zum offenen Meer. Die Nebengebäude der Moschee, bestehend aus einem Kulturzentrum und einer Koranschule, orientieren sich, durch ihre Ausrichtung und baulichen Höhe, an der nach Süden angrenzenden Wohnbebauung, doch behalten sie, durch die gleichsam quadratisch gewählte Form, einen Zusammenhang im Gesamtensemble des Moscheekomplexes. Sie dienen als Pufferzone zwischen Stadt und Moscheepark, der sich wie ein Teppich um die einzelnen Gebäudeteile erstreckt und diese zu einem harmonischen Ganzen zusammenfasst.

**ARBEITSGEMEINSCHAFT**  
„Moschee Algier“

**KSP ENGEL UND ZIMMERMANN**  
GmbH

Hanauer Landstraße 287-289  
D-60314 Frankfurt/Main  
Tel. +49 (0) 69. 94 43 94-0  
Fax +49 (0) 69. 94 43 94-38  
sekretariat@f.ksp-architekten.de  
www.ksp-architekten.de

**KREBS UND KIEFER INTERNATIONAL**  
GmbH & Co.

Hilpertstrasse 20  
D- 64295 Darmstadt  
Tel.: +49 (0) 61 51 / 8 85 - 2 52  
Fax: +49 (0) 61 51 / 8 85 - 2 20  
kf@da.kuk.de  
www.kuk.de



Nutzung, Aussehen und Größe machen das Minarett einzigartig in der Geschichte des Islam. Die unteren Etagen öffnen sich einladend zum Platz hin und bringen den Besucher über Panoramalifte in die oberen, für die Öffentlichkeit bestimmten, Stockwerke, in denen sich das Museum für islamische Geschichte befindet. Darüber liegen zwei nur Wissenschaftlern zugängliche Forschungsbereiche. Diese sind durch die semitransparente Ornamentikschicht, die wie eine zweite Haut das gesamte Gebäude umhüllt, nach außen ablesbar. An der Turmspitze erreicht man die öffentliche Aussichtsplattform. So bildet sich eine skulpturale Gesamtform aus, die in dieser Bewegung dem Begriff „Dynamisches Minarett“ gerecht wird.

**KSP Engel und Zimmermann** zählt zu den international erfolgreichen deutschen Architekturbüros. 250 Architekten sorgen für die optimale Entwicklung der Projekte in Europa, Asien und Arabien mit einem durchschnittlich betreuten Bauvolumen von 500 Mio. € pro Jahr. Die dezentrale Organisation des Unternehmens in fünf deutschen Städten sowie Niederlassungen in Dubai und Peking erlauben eine optimal abgestimmte Projektbetreuung vor Ort und ermöglichen einen frühzeitigen und offenen Dialog mit Auftraggebern und allen Planungsbeteiligten.

**Krebs und Kiefer International** ist ein Unternehmen der Krebs und Kiefer Gruppe. Das Unternehmen hat heute sechs Standorte in Deutschland sowie weitere vier im Ausland mit insgesamt ca. 340 Mitarbeitern weltweit. Schwerpunkt der Tätigkeit von Krebs und Kiefer International ist die Generalplanung von Projekten in Nordafrika, in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Osteuropa und in Asien. Hierbei werden jede Art von Hoch- und Ingenieurbauten sowie Verkehrs- und Infrastrukturprojekte abgewickelt.

Auch wenn beide Planungsbüros mit der Konzeption und Errichtung großer internationaler Projekte vertraut sind, stellt die Moschee in Algier für alle Beteiligten ein Ausnahmeprojekt dar. Es bedeutet nicht nur wegen seiner Dimensionen und technischen Anforderungen eine Herausforderung für die Kunst von Architekten und Ingenieuren, sondern ist gleichzeitig Beispiel für eine erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit.

Die Planer freuen sich über die Aufmerksamkeit, die das Projekt im Rahmen des Staatsbesuches der Bundeskanzlerin Angela Merkel in Algerien gefunden hat und die in der offiziellen Unterschriftszeremonie ihren Ausdruck findet. Damit wird die Grundlage für eine dynamische Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Algerien nicht nur auf dem Gebiet des Ingenieurwesens und der Architektur gelegt.

**ARBEITSGEMEINSCHAFT**  
„Moschee Algier“

**KSP ENGEL UND ZIMMERMANN**  
GmbH

Hanauer Landstraße 287-289  
D-60314 Frankfurt/Main  
Tel. +49 (0) 69. 94 43 94-0  
Fax +49 (0) 69. 94 43 94-38  
sekretariat@f.ksp-architekten.de  
www.ksp-architekten.de

**KREBS UND KIEFER INTERNATIONAL**  
GmbH & Co.

Hilpertstrasse 20  
D- 64295 Darmstadt  
Tel.: +49 (0) 61 51 / 8 85 - 2 52  
Fax: +49 (0) 61 51 / 8 85 - 2 20  
kf@da.kuk.de  
www.kuk.de